

## Ingenieurvertrag

**KU-Bau Odelzhausen**

Schulstr. 14  
85235 Odelzhausen

**Vorstand**

Michael Kiemer  
Zimmer 13  
Tel.: 08134/9308-91  
Fax: 08134/9308-44  
E-Mail: mkiemer.ku-bau@odelzhausen.de

Projekt: Neubau Rathaus mit Verwaltungs- und  
Gewerbeeinheiten und des Dorfplatzes in  
Odelzhausen

Bauort: Marktstraße 10  
85235 Odelzhausen  
Flst.Nr. 50

Ingenieurleistungen: Technische Ausrüstung Elektro

Bauherr: KU-Bau Odelzhausen  
Schulstr. 14  
85235 Odelzhausen

Auftragnehmer:

# Ingenieurvertrag

Projektbezeichnung

Neubau Rathaus mit Verwaltungs- und Gewerbeeinheiten und des Dorfplatzes  
in Odelzhausen

bestehend aus:

Teil A (Allgemeine Regelungen)

Teil/e B 4 Technische Ausrüstung Elektro

- ☐ C1 – Liste der Projektbeteiligten
- ☐ C2 – Vorläufige Honorarermittlung
- ☐ C3 – Vorläufige Punkteermittlung zur Honorarzone
- ☐ C4 – Abnahme von Ingenieurleistungen
- ☐ C5 –
- ☐ C6 –

# Neubau Rathaus mit Verwaltungs- und Gewerbeeinheiten und des Dorfplatzes in Odelzhausen

Dieser Ingenieurvertrag besteht aus Teil A und aus Teil B. Es kann auch mehrere Teile B geben. Teil A enthält wesentliche Festlegungen über das Projekt, die Beteiligten und über allgemeingeltende Verpflichtungen. Teil B beinhaltet zusätzliche detaillierte Regelungen für den beauftragten Leistungsbereich. Verschiedene Teile B behandeln unterschiedliche Leistungsbereiche.

## Teil A Allgemeine Regelungen

### § 1 Vertragsgegenstand, Beauftragung

Auftraggeber (AG)

Bezeichnung des Auftraggebers

KU-Bau Odelzhausen

Vertreter für die Vertragsunterzeichnung

Hr. Michael Kiemer

Adresse

KU-Bau Odelzhausen  
Schulstr. 14  
85235 Odelzhausen

und

Auftragnehmer (AN)

Bezeichnung des Auftragnehmers

Vertreter für die Vertragsunterzeichnung

Adresse

vereinbaren die Erbringung von Leistungen für

1. Projektart:

☒ Neubau

☐ Umbau

☐ Erweiterung

☐ Modernisierung

☐ Instandsetzung

☐

2. Projektbezeichnung:

Neubau Rathaus mit Verwaltungs- und Gewerbeeinheiten und des Dorfplatzes in Odelzhausen

Projektziele:

(kurze Beschreibung der Zielvorstellungen des AG bezüglich Nutzung, Qualitätsstandards, sonstige Planungsziele)

Planung Elektroinstallationen

**3. Leistungsbereiche:**

- ☐ B 1: Ingenieurbauwerke
- ☐ B 2: Verkehrsanlagen
- ☐ B 3: Tragwerksplanung
- ☒ B 4: Technische Ausrüstung
- ☐ B 5: Bauphysik
- ☐ B 6: Brandschutz
- ☐ B 7: Geotechnik
- ☐ B 8: Vermessung
- ☐ B 9: Gebäudeplanung
- ☐ B 10: Freianlagen
- ☐ B 11: Leistungen nach Baustellenverordnung
- ☐ B 12: Bauleitplanung
- ☐ B 13: Landschaftsplanung

AG und AN sind sich darüber einig, dass die Leistungen wie folgt beauftragt werden:

- ☐ **Stufenloser Vertrag** (Beauftragung der in Teil B näher beschriebenen Gesamtleistung des AN durch Unterzeichnung dieses Vertrages).
- ☐ **Stufenvertrag** mit verbindlicher Festlegung der Leistungserweiterung (zunächst nur verbindliche Beauftragung der in Teil B näher beschriebenen Leistungen der 1. Stufe – bereits jetzt verbindliche Festlegung auf die Beauftragung der weiteren Leistungen der weiteren Stufe/n für den Fall, dass der AG das Projekt – weiter – realisiert).
- ☒ **Stufenvertrag** mit Option der Leistungserweiterung (zunächst nur verbindliche Beauftragung der in Teil B näher beschriebenen Leistungen der 1. Stufe – gesonderte Vereinbarung der Erbringung der weiteren in Teil B beschriebenen Leistungen der weiteren Stufe/n zu einem späteren Zeitpunkt).

**§2 Leistungen und Pflichten des Auftragnehmers**

2.1 Der AN ist verpflichtet, alle für die Herbeiführung der Ziele (vgl. oben § 1) erforderlichen Leistungen aus der jeweiligen Leistungsphase der beauftragten Leistungsbereiche zu erbringen. Hiermit sind die im Leistungsbild beschriebenen im Allgemeinen erforderlichen Grundleistungen nach HOAI oder die im Teil B gesondert definierten Grundleistungen gemeint. Besondere Leistungen sind nicht umfasst. Diese werden in Teil B und/oder während der Planungs- und Bauzeit ggf. ausdrücklich beauftragt.

2.2 Der AN ist verpflichtet, dem AG rechtzeitig entsprechende Hinweise zu geben, wenn die Einschaltung weiterer Planer zur Erreichung des Gesamtprojekterfolgs erforderlich ist.

2.3 Der AN ist verpflichtet, seine Leistungen mit dem AG und den anderen an der Planung Beteiligten abzustimmen.

## Neubau Rathaus mit Verwaltungs- und Gewerbeeinheiten und des Dorfplatzes in Odelzhausen

2.4 Der AN ist verpflichtet, den AG rechtzeitig über Umstände zu informieren, die aus seinen Leistungsbereichen stammen und die zu Kostenerhöhungen oder Terminverzögerungen führen können, und soweit möglich dem AG Alternativen aufzuzeigen.

2.5 Der AN ist verpflichtet, den AG über die beabsichtigte Tatsache der Unterbeauftragung und deren Umfang vorab zu informieren. Der AG ist berechtigt, innerhalb von 14 Tagen zu widersprechen, falls in der Person des vorgesehenen Unterbeauftragten ein wichtiger gegen die Unterbeauftragung sprechender Grund vorliegt.

### §3 Leistungen und Pflichten des Auftraggebers

3.1 Der AG ist zur Zahlung entsprechend Projektfortschritt und den Vereinbarungen in Teil A § 4 sowie Teil B dieses Vertrages verpflichtet.

3.2 Der AG ist verpflichtet, umfassend und rechtzeitig an der Planung und Baurealisierung mitzuwirken. Hierzu gehören insbesondere soweit erforderlich die Erteilung entsprechender (weiterer) Aufträge an Planungs- und Baubeteiligte, die zeitnahe Entscheidung bei anstehenden Fragen über Planungs- und Bauinhalte und die Hinwirkung auf die weiteren Planungs- und Baubeteiligten zur rechtzeitigen Leistungserbringung und die rechtzeitige und ordnungsgemäße Zurverfügungstellung von etwaigen Eigenleistungen des AG.

3.3 Der AG verpflichtet sich, alle Unterlagen und Nachweise zu übergeben, die für die Erstellung der Kostenberechnung i. S. des § 2 Abs. 11 HOAI sowie das Nachvollziehen dieser Kostenberechnung erforderlich sind.

3.4 Der AG benennt als vertretungsberechtigte Person Herrn/Frau

Michael Kiemer

- ☒ Diese ist umfassend bevollmächtigt zur Abgabe rechtsgeschäftlicher Erklärungen jeder Art für den AG.
- ☐ Diese ist rechtsgeschäftlich lediglich bevollmächtigt, für den Auftraggeber die folgenden Erklärungen abzugeben bzw. Handlungen vorzunehmen:

### §4 Grundlagen des Honorars, Honoraränderungen, Aufrechnung

4.1 Die Honorarermittlung erfolgt, soweit diese anwendbar ist, auf Basis der HOAI in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung. Für nach Vertragsschluss beauftragte Leistungsstufen (vgl. § 1) richtet sich das Honorar nach der zum Zeitpunkt der späteren Beauftragung gültigen Fassung der HOAI. Die Einzelheiten zum Honorar sind in Teil B geregelt.

## Neubau Rathaus mit Verwaltungs- und Gewerbeeinheiten und des Dorfplatzes in Odelzhausen

4.2 Das in Teil B geregelte Honorar kann sich erhöhen, wenn

- Leistungsänderungen nach Vertragsschluss angeordnet oder erforderlich werden,
- Anordnungen des AG dazu führen, dass abgeschlossene Leistungen oder Leistungsteile erneut erbracht werden müssen,
- der AG besondere Leistungen beauftragt,
- zeitliche Verzögerungen eintreten (vgl. auch unten Teil A § 9).
- bei stufenweiser Beauftragung sich die anzuwendenden anerkannten Regeln der Technik zwischenzeitlich geändert haben und aufgrund dessen Überarbeitungen der bereits erbrachten Leistungen nötig sind.

4.3 Soweit vertragliche Leistungen nach Stundensätzen abzurechnen sind, gelten nachfolgende Sätze als vereinbart:

Auftragnehmer (bzw. bei GmbH sowie anderen Gesellschaften gesetzlicher Vertreter), Beratender Ingenieur	<input type="text"/>	€/Stunde
Projektleiter	<input type="text"/>	€/Stunde
Sachbearbeitender Ingenieur	<input type="text"/>	€/Stunde
Techniker, Konstrukteur	<input type="text"/>	€/Stunde
<input type="text"/>	<input type="text"/>	€/Stunde

4.4 Beim AN entstehende Nebenkosten darf dieser wie folgt berechnen:

☐ Pauschal  € /  % des sich aus diesem Vertrag ergebenden Honorars

☐ Zusätzlich zur Pauschale die folgenden Nebenkosten gegen Einzelnachweis:

☐ Gegen Einzelnachweis

☐ Die Erstattung von Nebenkosten ist ausgeschlossen

4.5 Der AN hat zusätzlich Anspruch auf Bezahlung der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer.

4.6 Der AG kann gegen die Honoraransprüche des AN nur mit Forderungen aufrechnen, die entweder unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind oder die dem AG aufgrund dieses Vertragsverhältnisses, insbesondere Mängeln der Leistung des AN, Schadenersatz oder Fertigstellungsmehrkosten, nicht jedoch aus anderen Vertragsverhältnissen zustehen.

## §5 Termine/Fristen

- ☐ Die zeitliche Erbringung der Leistungen des AN ist wie folgt vorgesehen:

Planungszeit von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Bauzeit von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

- ☐ Eine terminliche Festlegung des Planungs- bzw. Baubeginnes ist derzeit noch nicht möglich. Daher wird lediglich die voraussichtliche Dauer wie folgt festgelegt:

Voraussichtliche Planungszeit \_\_\_\_\_ Monate

Voraussichtliche Bauzeit \_\_\_\_\_ Monate

Der Beginn dieser Zeiträume wird erst noch einvernehmlich festgelegt.

- ☒ Die Planungs- und Bauzeit wird einvernehmlich festgelegt, sobald die erforderlichen Klärungen stattgefunden haben.

- ☐ Soweit ein Stufenvertrag abgeschlossen wird, gelten die obigen Festlegungen zur Planungs- und Bauzeit für die Leistungen der 1. Stufe. Für folgende Stufen erfolgt eine einvernehmliche Festlegung der Planungs- und Bauzeit zum Beauftragungszeitpunkt.

## §6 Nutzungsrecht

6.1 Der AG ist berechtigt, sämtliche Planungs- und sonstigen vom AN erbrachten Leistungen beim in § 1 dieses Vertrages beschriebenen Projekt zu nutzen. Die Verwendung für weitere Projekte des Bauvorhabens oder sonstige Bauvorhaben ist ausschließlich mit schriftlicher Zustimmung des AN im Einzelfall möglich.

6.2 Im Anwendungsbereich des Urhebergesetzes bleiben dessen Regelungen vorrangig. Der AN ist berechtigt, in angemessenem Umfang, einschließlich Veröffentlichungen, das Objekt als Referenz zu benennen und auf seine erbrachten/vertraglich vereinbarten Leistungen entsprechend hinzuweisen.

## §7 Abnahme der Leistungen, Haftung des Auftragnehmers

7.1 Der AN haftet für Fehler und Mängel seiner Leistungen nach den gesetzlichen Vorschriften.

7.2 Für den Fall, dass der AN wegen Schäden am Bauwerk in Anspruch genommen wird, kann er verlangen, dass der AG ihm die Möglichkeit einräumt, die für die Schadensbeseitigung erforderlichen Leistungen (Planung, Bauüberwachung, usw.) selbst erbringen zu dürfen, anstatt die erforderlichen Kosten hierfür zu tragen. Dies gilt nicht, falls die Selbsterbringung der Leistungen durch den AN für den AG unzumutbar ist.

7.3 Beide Vertragsparteien sind berechtigt, eine förmliche Abnahme der Leistungen des AN zu verlangen. Falls keine förmliche Abnahme verlangt wird, können die Leistungen des AN auch stillschweigend abgenommen werden, insbesondere durch vorbehaltlose Bezahlung der Schlussrechnung.

7.4 Hat der AN einen Teil der Leistungen erbracht, der als abtrennbare Teilleistung einer eigenständigen Abnahme zugänglich wäre, und kommt es vor den weiteren noch zu erbringenden Leistungen zu einer längeren Verzögerung oder Unterbrechung, deren Ursache nicht im Verantwortungsbereich des AN liegt, so kann der AN eine gesonderte Abnahme des bereits erbrachten Teiles der Leistungen verlangen.

### §8 Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers

8.1 Der AN verpflichtet sich, eine Berufshaftpflichtversicherung für die gemäß diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen mit folgenden Deckungssummen zu unterhalten:

Personenschäden		€
Sach- und sonstige Schäden		€

8.2 Der AN verpflichtet sich, auf Verlangen des AG eine Bestätigung des Versicherers über Bestand und Höhe der Versicherung vorzulegen. Soweit er trotz Aufforderung und Nachfristsetzung die Bestätigung nicht vorlegt, ist der AG berechtigt, einen angemessenen Einbehalt vom Honorar des AN vorzunehmen und/oder den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen.

### §9 Honoraränderung bei Verlängerung der Planungszeit/Bauzeit

Soweit die in § 5 dieses Vertrages vorgesehene Planungs- und/oder Bauzeit überschritten oder unterbrochen wird, verpflichten sich die Parteien zur Verhandlung über eine angemessene Honorarerhöhung. Diese soll insbesondere den nachgewiesenen Mehraufwand des AN abdecken. Für eine Verlängerung bzw. Unterbrechung der Planungs- und/oder Bauzeit, die aus dem Leistungs- oder Verantwortungsbereich des AN stammt, besteht kein Mehrvergütungsanspruch. Im Übrigen gelten ergänzend die gesetzlichen Regelungen sowie die Regelungen der HOAI.

### §10 Vorzeitige Vertragsbeendigung

10.1 Der AG ist berechtigt, den Vertrag jederzeit frei oder aus wichtigem Grund zu kündigen. Kündigt der AG, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, so ist der AN berechtigt, die erbrachten Leistungen voll sowie für den noch nicht erbrachten Leistungsteil 60 % der hierauf entfallenden Vergütung (ohne Nebenkosten) abzurechnen. Wenn der AG hiergegen innerhalb von zwei Monaten nach Erhalt der Rechnung Einspruch erhebt, erfolgt eine neue Abrechnung nach der gesetzlichen Regelung (volle vereinbarte Vergütung abzüglich der im Gesetz vorgesehenen ersparten Aufwendungen sowie anderweitig erzielt oder erzielbarem Erwerb).

10.2 Der AN ist nur zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund berechtigt. Soweit der AN aus einem wichtigen Grund kündigt, den er nicht zu vertreten hat, gelten für die Abrechnung der erbrachten sowie der nicht erbrachten Leistungsteile die Regelungen in § 10.1 dieses Vertrages.



10.3 AG und AN können sich auch einvernehmlich darauf verständigen, dass der AN keine/keine weiteren Leistungen aus dem Vertrag mehr zu erbringen hat (Aufhebungsvertrag). Eine solche Aufhebung des Vertragsverhältnisses liegt im Zweifel nur vor, wenn die Parteien sich auch ausdrücklich über die Vergütungsfolge für den nicht erbrachten Leistungsteil geeinigt haben.

10.4 Andere gesetzlich vorgesehene Kündigungsmöglichkeiten, insbesondere das Sonderkündigungsrecht nach Vorlage einer Planungsgrundlage und Kosteneinschätzung, bleiben von diesen Regelungen unberührt.

### §11 Außergerichtliche Streitbeilegung

AG und AN vereinbaren, dass vor Beschreitung des Rechtswegs bei allen aus diesem Vertrag resultierenden oder mit diesem in Zusammenhang stehenden Streitigkeiten

- ☐ eine Mediation gemäß Streitlösungsordnung für das Bauwesen (SL-Bau)
- ☐ eine Schlichtung gemäß Streitlösungsordnung für das Bauwesen (SL-Bau)
- ☐ für den Fall, dass eine der Vertragsparteien oder deren Vertretung Mitglied der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau ist, ein Schlichtungsverfahren gemäß der Schlichtungsordnung dieser Kammer durchgeführt wird.

Soweit der AG, der AN oder beide eine Berufshaftpflichtversicherung unterhalten, ist vorab deren Zustimmung einzuholen.

AG und AN werden soweit erforderlich auf beteiligte Dritte einwirken, damit diese sich ebenfalls am außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahren beteiligen.

Als Mediator/ Schlichter wird beauftragt: \_\_\_\_\_

Falls ungeachtet der oben (möglicherweise) erfolgten namentlichen Benennung (beispielsweise wegen Verhinderung oder zeitlicher Überlastung des hier benannten Mediators/Schlichters) eine (Ersatz-)Benennung erforderlich ist und die Parteien sich über diese nicht innerhalb von 14 Tagen nach Aufforderung eines der Beteiligten einigen können, wird der Mediator/Schlichter auf Anfrage durch die Bayerische Ingenieurkammer-Bau benannt.

### §12 Zusätzliche Vereinbarungen

12.1 Der AG ist berechtigt, die vertragsgegenständlichen Unterlagen in EDV-gerechter Form zu verlangen. Er ist dann verpflichtet, dem AN hierfür ein Pflichtenheft zu stellen und Regelungen für den Datenaustausch (z. B. virtueller Projektraum) zu treffen. Der AG ist verpflichtet, dies so frühzeitig zu tun, dass der AN sich hierauf einrichten kann. Soweit dem AN hieraus zusätzliche Kosten entstehen, verpflichten sich die Parteien, eine angemessene Regelung über die Erstattung dieser Kosten zu treffen.

12.2 Zur Verkürzung verwendet dieser Vertragstext die Begriffe Auftraggeber, Auftragnehmer, Beteiligter usw. Es sind hiermit die Vertrags- und sonstigen Beteiligten ohne Differenzierung der Geschlechtszugehörigkeit gemeint.

## Neubau Rathaus mit Verwaltungs- und Gewerbeeinheiten und des Dorfplatzes in Odelzhausen

12.3 Der AN willigt in die Weitergabe seiner Kontakt- und Kommunikationsdaten an andere Projektbeteiligte ein.

☐ Der AG erklärt, über die Berechtigung zur Weitergabe der in der beiliegenden Liste der Projektbeteiligten mitgeteilten Daten zu verfügen.

12.4 AG und AN treffen folgende weitere Vereinbarungen:

--

Ort, Datum

--

Ort, Datum

--

für den AG

--

für den AN

--

## Teil B4 Detaillierte Regelungen für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung

Ergänzend zum Teil A „Allgemeine Regelungen“ vereinbaren Auftraggeber (AG) sowie Auftragnehmer (AN) für die Technische Anlage

Elektroinstallationen Verwaltungsgebäude

des in Teil A §1 näher definierten Projekts

Neubau Rathaus mit Verwaltungs- und Gewerbeeinheiten und des Dorfplatzes in Odelzhausen

### § 1 Leistungen des Auftragnehmers

#### 1.1 Gegenstand des Vertrags

sind Ingenieurleistungen der Anlagengruppe/n (gemäß § 53 HOAI):

- ☐ Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- ☐ Wärmeversorgungsanlagen
- ☐ Lufttechnische Anlagen
- ☒ Starkstromanlagen
- ☒ Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- ☒ Förderanlagen
- ☐ Nutzungsspezifische Anlagen und verfahrenstechnische Anlagen:

- ☐ Gebäudeautomation und Automation von Ingenieurbauwerken

#### 1.2 Grundleistungen (§ 55 und Anlage 15.1 HOAI)

Der AG beauftragt den AN für die in Ziffer 1.1 angekreuzten Anlagegruppen mit den folgenden Leistungsphasen:

	Bewertung gem. HOAI	Von der HOAI abweichende Bewertung*
1 <input checked="" type="checkbox"/> Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1)	2 %	
2 <input checked="" type="checkbox"/> Vorplanung (Leistungsphase 2)	9 %	
3 <input checked="" type="checkbox"/> Entwurfsplanung (Leistungsphase 3)	17 %	
4 <input type="checkbox"/> Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4)	2 %	
5 <input checked="" type="checkbox"/> Ausführungsplanung (Leistungsphase 5)	22 %	

## Neubau Rathaus mit Verwaltungs- und Gewerbeeinheiten und des Dorfplatzes in Odelzhausen

	Bewertung gem. HOAI	Von der HOAI abweichende Bewertung*
6 <input checked="" type="checkbox"/> Vorbereitung der Vergabe (Leistungsphase 6)	7 %	
7 <input checked="" type="checkbox"/> Mitwirkung bei der Vergabe (Leistungsphase 7)	5 %	
8 <input checked="" type="checkbox"/> Objektüberwachung – Bauüberwachung (Leistungsphase 8)	35 %	
9 <input checked="" type="checkbox"/> Objektbetreuung und Dokumentation (Leistungsphase 9)	1 %	

Abweichend hiervon werden für die nachfolgend genannten Anlagengruppen die folgenden Leistungsphasen beauftragt bzw. die folgenden von der HOAI abweichenden Bewertungen vorgenommen:

\* Aus den oben beauftragten Leistungsphasen sind folgende Grundleistungen nicht durch den AN zu erbringen:

- ☐ Die Leistungsphase 5 wird gemäß § 55 Abs. 2 HOAI mit einem Abschlag von jeweils 4 % bewertet, weil
- ☐ das Anfertigen von Schlitz- und Durchbruchplänen nicht beauftragt wird.
  - ☐ das Prüfen der Montage- und Werkstattpläne der ausführenden Firmen nicht beauftragt wird.

Für den Fall, dass ganze Leistungsphasen nicht beauftragt werden sollten:

Die nicht beauftragten Leistungsphasen wurden oder werden in entsprechender Verantwortung des AG bzw. des vom AG Beauftragten oder zu Beauftragenden erbracht durch:

Statt dieser Leistung wird beauftragt:	Bewertung gem. §9 HOAI
10 <input type="checkbox"/> Vorplanung, Entwurfsplanung oder Objektüberwachung	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100px; display: inline-block;"></div> %

### 1.3 Besondere Leistungen (§ 55 und Anlage 15.1 HOAI)

Der AG beauftragt den AN mit der Erbringung der folgenden besonderen Leistungen:

Besondere Leistungen:	Honorarhöhe: pauschal / als Stundensatz / als Prozentsatz vom Honorar für Leistungen gemäß § 1.2
11 <input type="checkbox"/> Bestandsaufnahme, zeichnerische Darstellung und Nachrechnen vorhandener Anlagen und Anlagenteile	
12 <input type="checkbox"/> Erstellen und Fortschreiben des technischen Teils eines Raumbuches	
13 <input type="checkbox"/> Erarbeiten von besonderen Daten für die Planung Dritter, zum Beispiel für Stoffbilanzen, Gebäudeautomation etc.	
14 <input type="checkbox"/> Detaillierte Betriebskostenberechnung für die ausgewählte Anlage	
15 <input type="checkbox"/> Detaillierter Wirtschaftlichkeitsnachweis	
16 <input type="checkbox"/> Aufstellen einer gewerkeübergreifenden Brandschutzmatrix	
17 <input type="checkbox"/> Mitwirken bei einer vertieften Kostenberechnung	
18 <input type="checkbox"/> Prüfen und Anerkennen von Schalplänen des Tragwerksplaners auf Übereinstimmung mit der Schlitz- und Durchbruchplanung	
19 <input type="checkbox"/> Anfertigen von Plänen für Anschlüsse von beigestellten Betriebsmitteln und Maschinen (Maschinenanschlussplanung) mit besonderem Aufwand (zum Beispiel bei Produktionseinrichtungen)	
20 <input type="checkbox"/> Leerrohrplanung mit besonderem Aufwand (zum Beispiel bei Sichtbeton oder Fertigteilen)	
21 <input type="checkbox"/> Mitwirkung bei Detailplanungen mit besonderem Aufwand, zum Beispiel Darstellung von Wandabwicklungen in hochinstallierten Bereichen	
22 <input type="checkbox"/> Anfertigen von allpoligen Stromlaufplänen	
23 <input type="checkbox"/> Prüfen und Werten von Nebenangeboten	
24 <input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Prüfung von bauwirtschaftlich begründeten Angeboten (Claimabwehr)	
25 <input type="checkbox"/> Fortschreiben der Ausführungspläne (zum Beispiel Grundrisse, Schnitte, Ansichten) bis zum Bestand	
26 <input type="checkbox"/> Erstellen von Rechnungsbelegen anstelle der ausführenden Firmen, zum Beispiel Aufmaß, Schlussrechnung (Ersatzvornahme)	

## Neubau Rathaus mit Verwaltungs- und Gewerbeeinheiten und des Dorfplatzes in Odelzhausen

Besondere Leistungen:

Honorarhöhe:

pauschal / als Stundensatz /  
als Prozentsatz vom Honorar  
für Leistungen gemäß § 1.2

- |    |                          |   |  |
|----|--------------------------|---|--|
| 27 | <input type="checkbox"/> | Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist   |  |
| 28 | <input type="checkbox"/> | Erarbeiten von besonderen Daten für die Planung nach Energieeinsparverordnung                                     |  |
| 29 | <input type="checkbox"/> | Mitwirken bei Audits in Zertifizierungsprozessen  |  |
| 30 | <input type="checkbox"/> | Auditorenleistungen   |  |
| 31 | <input type="checkbox"/> | Energieberatung   |  |
| 32 | <input type="checkbox"/> | Erstellen oder Mitwirken bei der Erstellung der AIA und des BAP   |  |
| 33 | <input type="checkbox"/> | Untersuchungen für Gebäudemodell-Varianten  |  |
| 34 | <input type="checkbox"/> | Weiterentwicklung des Datenmodells zur Herstellung von Werkstatt- und Montagezeichnungen                          |  |
| 35 | <input type="checkbox"/> | Erstellung eines BIM-as-built-Modells MDG 500   |  |
| 36 | <input type="checkbox"/> | Bauabrechnung anstelle VOB/C ATV DIN anhand des 3-D-Datenmodells nach fortschreitender elektronischer Bauaufnahme |  |
| 37 | <input type="checkbox"/> |   |  |
| 38 | <input type="checkbox"/> |   |  |
| 39 | <input type="checkbox"/> |   |  |
| 40 | <input type="checkbox"/> |   |  |

### § 2 Stufenweise Beauftragung

Soweit AG und AN sich in § 1.3 des Teils A dieses Ingenieurvertrags auf einen Stufenvertrag geeinigt haben, sind die in § 1 angekreuzten Grund- und Besonderen Leistungen den folgenden Stufen zugeordnet:

1. Stufe:

Ordnungsnummern: Leistungsphasen 1,2,3

2. Stufe:

Ordnungsnummern: Leistungsphasen 5,6,7,8

### 3. Stufe:

Ordnungsnummern: Leistungsphase 9

### § 3 Honorar des AN

### 3.1 Honorargrundlagen für Grundleistungen (§ 55 Abs. 3 i.V.m. Anlage 15.1 HOAI)

☐ Honorarzone und Honorarsatz werden für alle Anlagengruppen wie folgt vereinbart:

Honorarzone (§ 56 Abs. 2, 3 HOAI):

○ \_\_\_\_\_ als vorläufige Festlegung (bis zum Feststehen aller für den Schwierigkeitsgrad maßgeblichen Bewertungsmerkmale)

☐ als abschließende Festlegung

Honorarsatz:	(§§ 2a, 56 Abs. 1 HOAI)
--------------	-------------------------

☐ Honorarzone und Honorarsatz werden für folgende Anlagengruppen differenziert festgelegt:

Anlagengruppe	Honorarzone (abschließend)	Honorarzone (vorläufig)	Honorarsatz
1. Grundstücke			
2. Gebäude			
3. Maschinen und Ausrüstungen			
4. Transportmittel			
5. Sonstige Sachanlagen			
6. Finanzanlagen			
7. Abzug für Wertminderungen			
8. Sonstige			
<b>Summe</b>			

Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt gemäß § 54 HOAI.

Zuschlag für Umbau/Modernisierung:	% (§ 56 Abs. 5 HOAI)
------------------------------------	----------------------

Unabhängig vom Umbauzuschlag werden anrechenbare Kosten aus vorhandener Bausubstanz gemäß §4 Abs. 3 HOAI

☐ mit € festgelegt.

☐ noch einvernehmlich festgelegt.

Der Prozentsatz für die Bauüberwachung wird gemäß §12 Abs. 2 HOAI um	% erhöht.
--	-----------

Nebenkosten: siehe Teil A § 4.4

### **3.2 Besondere Leistungen**

Für die bereits beauftragten Besonderen Leistungen ist die Honorarhöhe in § 1.3 festgelegt.

Für Besondere Leistungen, die nachträglich beauftragt werden, werden AG und AN vor deren Beauftragung eine gesonderte Vergütungsvereinbarung als Pauschale, als Stundensatz oder als Prozentsatz vom Honorar für Leistungen gemäß §1.1 treffen.

### **3.3 Vergütung bei anrechenbaren Kosten außerhalb der Tafelwerte des § 56 Abs. 1 HOAI**

- a) ☐ Da die anrechenbaren Kosten des Objekts außerhalb der Tafelwerte liegen, vereinbaren AG und AN die Honorarhöhe wie folgt:
- ☐ Das Honorar bestimmt sich nach den in diesem Vertrag (insbesondere Teil B4 § 3.1 für Grundleistungen, § 1.3 für Besondere Leistungen und Teil A § 4.4) getroffenen Vereinbarungen. Es ergibt sich aus der Fortschreibung der Honorartafel des § 55 HOAI durch die Richtlinien der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg für die Beteiligung freiberuflich Tätiger (RifT) gemäß Anlage B4.1.
  - ☐ Die Honorarhöhe wird (ggf. ergänzend zu in diesem Vertrag bereits getroffenen Vereinbarungen) wie folgt vereinbart:
- 
- b) Falls AG und AN zunächst davon ausgehen, dass die anrechenbaren Kosten des Objekts innerhalb der Tafelwerte liegen, dies sich jedoch als unzutreffend herausstellt, vereinbaren AG und AN bereits jetzt die Weitergeltung der Honorarparameter bzw. Vereinbarungen dieses Vertrags und die Fortschreibung der anrechenbaren Kosten durch
- ☐ die erweiterte Honorartafel nach den Richtlinien der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg für die Beteiligung freiberuflich Tätiger (RifT) gemäß Anlage B4.1.
  - ☐ Die Fortschreibung der anrechenbaren Kosten gemäß folgender Festlegung:
- 

### **3.4 Planungsänderungen, Fortschreibung der Honorarermittlungsgrundlagen**

- a) Bei Änderungen oder Erweiterungen des Bauobjektes bzw. der Planungsvorgaben ist die Kostenberechnung für die Honorarermittlung entsprechend fortzuschreiben. Der AG verpflichtet sich, den AN über derartige Umstände zu informieren und dem AN auf Verlangen die maßgeblichen Unterlagen bzw. Nachweise bezüglich der fortgeschriebenen Kostenberechnung oder die fortgeschriebene Kostenberechnung zukommen zu lassen.
- b) Soweit Änderungen erfolgen, die Auswirkungen auf die Planungsanforderungen haben, verpflichten sich AG und AN zur Prüfung und bei gravierenden Abweichungen zur entsprechenden Änderung der vereinbarten Honorarzone.
- c) § 650p i.V.m. §§ 650a, b BGB sowie §10 HOAI bleiben unberührt.



### 3.5 Planung auf Basis vorläufiger statt abgeschlossener Planungen des Objektplaners

Der AN erbringt seine Planungsleistungen grundsätzlich auf Basis abgeschlossener Planungen des Objektplaners. Soweit dem AN aufgegeben wird, auf der Basis vorläufiger Pläne zu arbeiten, oder soweit Pläne geändert werden, kann sich das Honorar entsprechend erhöhen (vgl. auch § 4.2 des Teiles A). Der AN ist in diesem Fall berechtigt, den zusätzlichen Aufwand nach den vereinbarten Stundensätzen (Teil A, § 4.3) abzurechnen.

## § 4 Planungsgrundlagen

AG und AN halten fest, dass als Grundlagen der Planung des AN folgende Unterlagen zu berücksichtigen sind:

Bereits vorliegende Unterlagen:

--

Noch nicht vorliegende Unterlagen:

--

## §5 Sonstige Vereinbarungen

AG und AN treffen folgende weitere Vereinbarungen:

--

Ort, Datum

--

für den AG

--

Ort, Datum

--

für den AN

--